

Information und Einwilligungserklärung zur Teilnahme an einem Usability-Test zum Thema „Digitale Barrierefreiheit deutschsprachiger Websites“

Sehr geehrte potenzielle Testpersonen,

herzlichen Dank für die Bereitschaft, am Usability-Test zum Thema „Digitale Barrierefreiheit deutschsprachiger Websites“ im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit zum Zwecke meiner Master-Thesis an der Universität für Weiterbildung Krems mitzuwirken.

Bitte lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und zögern Sie nicht, Fragen zu stellen.

Unterschreiben Sie die Einwilligungserklärung,

- wenn Sie den Ablauf der Studie vollständig verstanden haben,
- wenn Sie bereit sind, der Teilnahme zuzustimmen und
- wenn Sie sich über Ihre Rechte als Testperson dieser Studie im Klaren sind.

Wie läuft ein Usability-Test ab?

Der Usability-Test wird voraussichtlich zwischen einer und zwei Stunden dauern. Bei diesem Usability-Test wird die Benutzerfreundlichkeit von Webseiten getestet. Die Testpersonen werden bei der Interaktion mit einer Webseite beobachtet, während sie reale Aufgaben ausführen. Das heißt, ich stelle den Testpersonen Aufgaben in Form von Szenarien, die sie auf den Webseiten versuchen zu erledigen. Wichtig : Es werden dabei die Webseiten getestet und nicht die Testpersonen. Der Usability-Test wird für die Auswertung als Tondatei aufgezeichnet. Wenn sich die Testperson nicht wohlfühlt oder etwas nicht passt, kann der Test jederzeit gestoppt werden.

Wozu dient der Screening-Fragebogen?

Bei den meisten qualitativen und auch quantitativen sozialwissenschaftlichen Untersuchungen werden weder die Gesamtheit der interessanten Personen, Objekte oder Verhaltensweisen untersucht noch ein singulärer Einzelfall, sondern eine Stichprobe (d. h. eine Auswahl von Fällen). In diesem Zusammenhang spielt die Repräsentativität der Stichprobe im Verhältnis zur Population zum beforschten Thema eine wichtige Rolle. Sie gibt an, wie gut die Merkmalszusammensetzung der Stichprobe die Merkmalszusammensetzung der Population widerspiegelt.¹

¹ Vgl. Döring, N. (2023). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften*. Springer Berlin Heidelberg. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-64762-2>, S. 294-300

Der Screening-Fragebogen hilft bei der Auswahl der Testpersonen anhand der definierten Merkmalsausprägungen. Zudem nutze ich den Screening-Fragebogen auch dazu, um bereits vorab ein paar organisatorische Punkte mit den Testpersonen abzuklären.

In welcher Weise werden die gesammelten Daten verwendet?

Nur ich als Studienverantwortliche, die diese Forschung eigenständig durchführt, habe Zugang zu den *vertraulichen Daten* (unter anderem personenbezogene (pb) Daten). Ich unterliege der Schweigepflicht.

Darüber hinaus werden Ihre Daten pseudonymisiert². Auch im Zuge der Veröffentlichung der Daten im Rahmen meiner Master-Thesis achte ich darauf, dass Rückschlüsse auf Sie nicht durchgeführt werden können. Beim Umgang mit den Daten werden die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) befolgt. Nach der Pseudonymisierung, welche bei der Abspeicherung der Aufzeichnungen erfolgt, ist eine Zuordnung der Angaben bzw. Tonaufnahmen zu Ihrer Person nicht mehr möglich.

Information gem. Art. 13 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) zur Teilnahme an einem Usability-Test im Rahmen meiner Forschungsarbeit für den Zweck der Master-Thesis an der Universität für Weiterbildung Krems

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist mir ein besonderes Anliegen. Ihre Daten werden daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen erhoben und verarbeitet. Hiermit informiere ich Sie über meine Verarbeitungstätigkeiten gem. Art. 13 DSGVO.

Verantwortliche gem. Art. 4 Z 7 DSGVO

Stefanie Kamleitner
Salzgasse 4
3133 Traismauer

E-Mail: stefanie.kamleitner@edu.donau-uni.ac.at

Telefonnummer: 0676 753 7040

² „Pseudonymisierung“ die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden,“ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung), Art. 4 Abs. 5.

Beschreibung und Zweck der Verarbeitung

Kontaktaufnahme

Im Rahmen Ihrer Beantwortung und Zusendung des ausgefüllten Screening-Fragebogens erhalte ich folgende Informationen / personenbezogene Daten und Ihr Einverständnis zur Kontaktaufnahme zu den genannten Forschungszwecken:

- Name
- Telefonnummer(n)
- E-Mail-Adresse
- Geschlecht
- Alter
- Ggfs. Wohnort
- Informationen zur Muttersprache
- Klassifikation Ihrer Sehbehinderung
- Informationen zur Computer-Nutzung (Auswirkungen der Beeinträchtigung auf Computer-Nutzung, Besitz eines Computers)
- Informationen zur Nutzung von assistiven Technologien (welche Hilfsmittel, Nutzungsdauer, Einschätzung der Fähigkeiten im Umgang)
- Informationen zur benötigten Ausstattung und Rahmenbedingungen für den Usability-Test
- Informationen zum gewünschten Format der im Rahmen des Usability-Tests zur Verfügung gestellten bzw. benötigten Dokumente

Diese speichere ich getrennt von den unten beschriebenen Forschungsrohdaten.

Studiendurchführung (Forschungsrohdaten: Audiodateien + Transkripte)

Zur Erforschung der digitalen Barrierefreiheit deutschsprachiger Websites nehmen Sie an einem Usability-Test teil, der mittels Audioaufzeichnung über die Rekorder-Funktion meines Smartphones aufgezeichnet und in Folge durch mich bzw. das durch mich beauftragte Unternehmen VERBI (zur Nutzung der Software MAXQDA, die mich bei der Transkription und Auswertung unterstützt) verschriftlicht wird.

Dabei erhebe ich folgende Daten von Ihnen:

- Alter
- Wohnort
- Beruf
- Klassifikation der Sehbeeinträchtigung
- Nutzung assistiver Technologien
- Tonaufnahmen

Die Transkription bzw. zusammenfassende Verschriftlichung der Gesprächsinhalte des Usability-Tests erfolgt pseudonymisiert, d. h. unter Verwendung eines Codes, der alle personenbezogenen Angaben ersetzt, damit Rückschlüsse auf Sie nicht **durchgeführt**

werden können. Angaben die in Kombination zu Ihrer Identifizierung genutzt werden können, analysiere ich ausschließlich in Bezug auf das Forschungsthema und achte auch bei Zitaten darauf, dass keine Identifizierung durch Dritte stattfinden kann.

Die Audiodatei des Usability-Tests wird passwortgeschützt auf meinem Server gespeichert. Nach Ende der Transkription lösche ich die Audiodatei.

Aus Gründen der wissenschaftlichen Integrität führe ich von den an den Usability-Tests teilnehmenden Personen und den ihnen zugeteilten Codes eine Liste (bzw. verknüpfe ich die Zuteilung der Codes mit der Kontaktliste), die ich getrennt von den pseudonymisierten Transkripten aufbewahre.

Rechtsgrundlagen

- Die Verarbeitung erfolgt auf Basis § 2f Abs. 5 Forschungsorganisationsgesetz (FOG)[Für Zwecke der Lehre, insbesondere das Verfassen schriftlicher Seminar- und Prüfungsarbeiten, Bachelorarbeiten sowie wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeiten durch Studierende, dürfen sämtliche personenbezogene Daten verarbeitet werden, wenn sichergestellt ist, dass – außer zulässigen Verarbeitungen – keine Übermittlung an Empfängerinnen oder Empfänger zu anderen Zwecken als gemäß Art. 89 Abs. 1 DSGVO erfolgt.]
- Die Verarbeitung erfolgt auf Basis Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO bzw. bei besonderen Kategorien von pb Daten gem. Art. 9 Abs. 1 lit a DSGVO (siehe auch § 7 Abs. 2 DSG).

Empfängende

Im Rahmen der Transkription übermittle ich Ihre Daten (Tonaufnahmen) an die VERBI Software. Consult. Sozialforschung GmbH, Invalidenstr. 74, 10557 Berlin, im Folgenden „VERBI“ genannt. Mit VERBI habe ich einen Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen.

Die (automatische) Transkription über die von VERBI zur Verfügung gestellten Software „MAXQDA“ und das Add-on „MAXQDA AI Assist“ erfolgen vollständig DSGVO-konform. Die an VERBI übermittelten Media-Dateien (Tonaufnahmen) werden unmittelbar nach erfolgreicher Transkription gelöscht. Die Media-Dateien werden ausschließlich für die Transkription verwendet und nicht für andere Zwecke verwendet oder an Dritte weitergegeben. Der DSGVO-konforme Server für die Transkription befindet sich in den Niederlanden, d. h. innerhalb der EU. Die automatisch erstellten Transkripte liegen auf einem Server in Deutschland und werden nach 7 Tagen automatisch gelöscht, nachdem ich die Transkripte heruntergeladen habe.

Die weitere Verarbeitung der erwähnten Datenkategorien findet ausschließlich auf meinem Server innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums statt.

In Ihre Kontaktdaten, ausgefüllten Screening-Fragebogen, Transkripte, Audioaufnahmen und Codeliste kann ich vertraglich im Lehrbetrieb und zur Verschwiegenheit verpflichteten Personen zur Betreuung meiner wissenschaftlichen Arbeit für Zwecke der Lehre im notwendigen Umfang Einsicht gewähren. Eine Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken schließe ich dadurch aus.

Die Ergebnisse der Studie werden gem. §86 UG bei Master-Thesen in der Bibliothek der Universität für Weiterbildung Krems veröffentlicht.

Speicherdauer

Ihre Kontaktdaten, Screening-Fragebogen, Codeliste, Audiodateien, Transkripte werden ab Veröffentlichung der Ergebnisse zum Nachweis der Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis für 10 Jahre und im Fall der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen bis zu 30 Jahre von mir aufbewahrt (§ 2f Abs. 3 FOG).

Dokumentation der angemessenen Sicherheitsmaßnahmen

Gemäß Art. 32 DSGVO bewahre ich durch Passwortsicherung, aktuellen Virenschutz, kein Informationsaustausch im öffentlichen WLAN, verschlüsselte externe Festplatten sowie der lückenlosen Protokollierung (§ 2d (1) FOG) Ihre Kontaktdaten, Screening-Fragebogen, die Codeliste, Audiodateien, Transkripte vor dem Zutritt, Zugang und Zugriff unbefugter Dritter.

Rechtsbelehrung

Zur Ausübung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Datenübertragung, Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 15 – 20 DSGVO) bzw. zur Geltendmachung des Widerrufs Ihrer Einwilligung können Sie mich unter den oben genannten Kontaktdaten jederzeit kontaktieren.

Für allfällige Beschwerden wenden Sie sich an die österreichische Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at).

Einverständniserklärung

Auf Basis der oben erhaltenen Information, die ich durchgelesen und verstanden habe, erkläre ich mich bereit, an dem Usability-Test teilzunehmen und willige in die damit verbundenen Datenverarbeitungen ein.

Ich kann meine Einwilligung jederzeit durch E-Mail an stefanie.kamleitner@edu.donau-uni.ac.at widerrufen und meine freiwillige Mitwirkung beenden, ohne dass mir daraus Nachteile entstehen. Die Rechtmäßigkeit, der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, wird dadurch nicht berührt. Ab dem Widerruf werden meine Kontaktdaten, sowie die für die Projektverantwortliche identifizierbaren Audiodateien bzw. Transkripte inkl. etwaigem Eintrag in der Codeliste gelöscht.

Ort, Datum

Name

Unterschrift